

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 42

Artikel: Es war einmal!
Autor: M.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

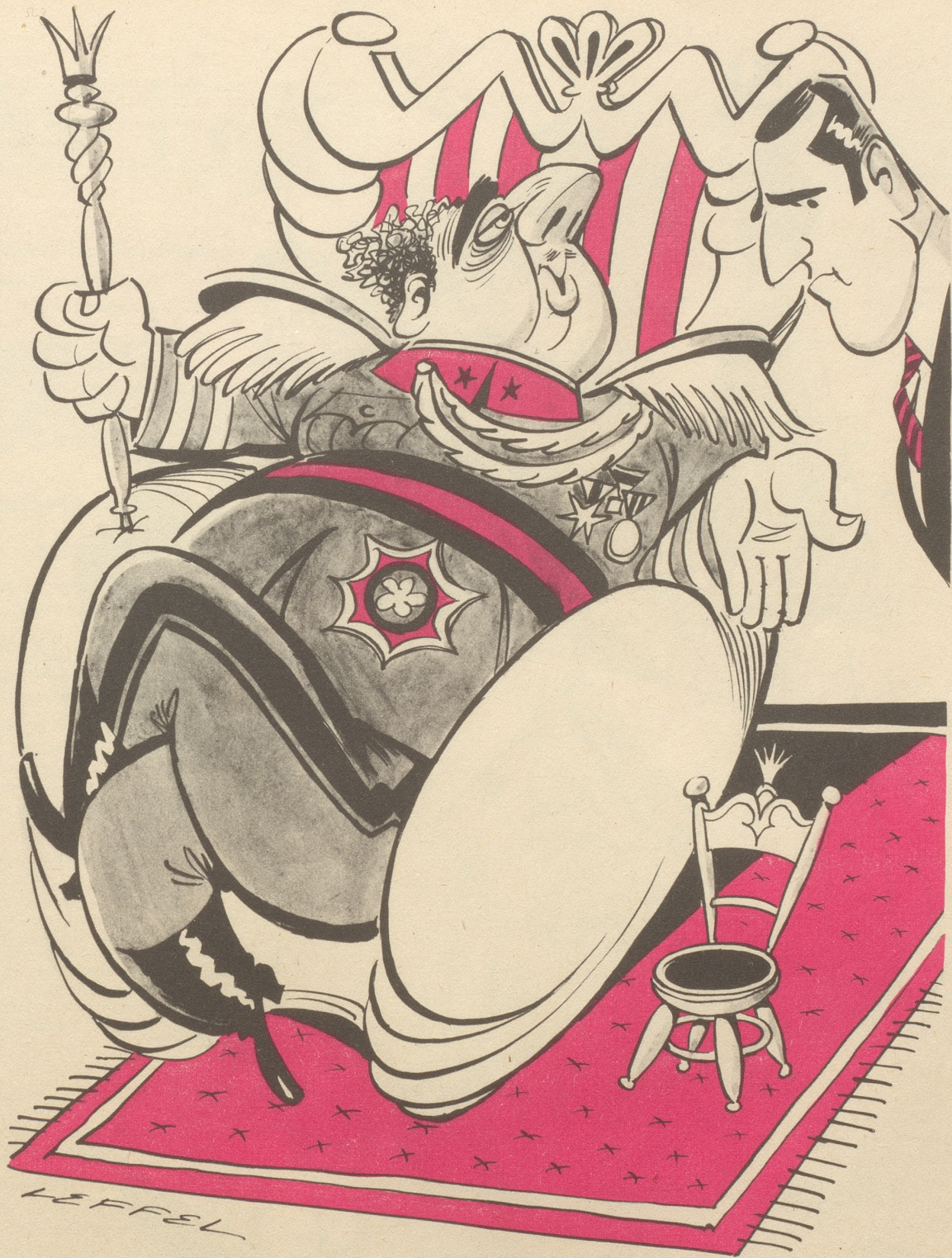
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zusammenkunft Franco - Don Juan

« Ich offeriere Ihnen einen Stuhl! »

Es war einmal!

Das muß man vorausschicken, damit sich unsere so tüchtige Verkehrspolizei nicht getroffen fühlt! Es mag an die 15 Jahre her sein, daß meine Freundin mit mir im Auto um die Mittagszeit den Paradeplatz kreuzen wollte. Vor dem Blumengeschäft Marsano stauten sich jedoch bereits einige Wagen. Das Zeh-

nertram, aus der Richtung Bahnhof kommend, hielt auf der Höhe der Kreditanstalt. Vor ihm stand der Verkehrspolizist, der gerade einen Disput mit dem Wagenführer gehabt zu haben schien. Hinter uns hupten die Wagen, denn damals konnte man noch seiner Ungeduld und seinem Aerger durch Hupen Ausdruck verleihen! Ein Last-

wagen versuchte sogar rechts vorzufahren. Meine Freundin fuhr ganz richtig. Sie wartete auf das Zeichen des Verkehrspolizisten. Das Zeichen kam nicht. Dagegen kam er selbst auf ihren Wagen zu, öffnete die Türe und sagte vorwurfsvoll: «Worom müend Si usgrächnet um die Ziit über de Paradeplatz fahre?»

M. A.